



Abschied nehmen

In jedem Abschnitt unseres Lebens werden wir mit Abschiednehmen konfrontiert. Das beginnt bereits, wenn der Nachwuchs das erste Mal in den «Chindsgi» geht oder nach der Schulzeit, wenn man sich von den Schulfreunden trennen muss, wenn das geliebte Haustier stirbt, beim ersten Liebeskummer, der Auszug aus dem Elternhaus, Eltern, die sich trennen, oder der Tod der geliebten Grosseltern...



... und auch mitten im vollen Leben sind wir gegen Abschiede nicht gefeit. Der unerfüllt bleibende Kinderwunsch, das Platzen des Karrieretraums, das Scheitern von der Vorstellung über die «ewige Liebe», das Ende einer Ehe und Partnerschaft oder eine schwerwiegende Diagnose...

Je älter man wird, je länger man auf dem Lebensweg unterwegs ist, desto mehr Abschiede kommen auf uns zu. Abschied nehmen, egal von was, tut weh. Immer wieder gibt es Situationen, in denen wir trauern, in denen etwas schmerzvoll zu Ende geht. Wohin mit dem Schmerz und mit der Trauer?

Annehmen, was man nicht mehr ändern kann!? Manchmal funktioniert es aber nicht. Dann kann schon mal Verzweiflung hochkommen und Groll – auch auf Gott. All das darf sein und darf seinen Platz haben. Gott bleibt auch dann treu an unserer Seite.

Anita Höfer

Geteiltes Leid ist halbes Leid

Trauer und Abschied nehmen sind immer noch Themen, über die man nicht gerne spricht. Dabei kommen sie im Laufe unseres Lebens unausweichlich auf uns zu.

Trauer wird nicht nur beim Verlust eines nahestehenden Menschen ausgelöst, Trauerreaktionen können auch in vielen anderen Bereichen auftreten. Dazu zählen beispielsweise der Verlust des Arbeitsplatzes, eine Trennung oder Scheidung, wenn die Kinder das elterliche Haus verlassen, der Eintritt ins Rentenalter...

Nach dem Tod eines geliebten Menschen ist es oft ein schmerzhafter und langer Prozess zu lernen, sich in einem Leben ohne die Person zurechtzufinden.

Ein Patentrezept oder eine Bedienungsanleitung für den Umgang mit der Trauer gibt es nicht. Jeder Mensch trauert anders, das ist immer sehr persönlich, individuell und verläuft nicht nach einem bestimmten Schema. Es ist eher wie ein «Auf und Ab», wie Wellen, die manchmal hoch und mächtig sind, dann schwächer, sie können plötzlich kommen, überraschend, wie aus dem Nichts, bis sie irgendwann kleiner werden. Selbst nach Jahren können sie zurückkehren. Wie auch immer der Weg durch die Trauer verläuft, er ist bei jedem Menschen anders: Wichtig ist es, sich die Zeit zu nehmen, die man für die Bewältigung der Trauer benötigt.

Herausforderung Alltag

Leider ist es in unserer schnelllebigen Zeit nicht mehr vorgesehen, angemessen zu trauern.

Schon nach einer kurzen Trauerzeit wird erwartet, wieder «normal» zu funktionieren. Bereits wenige Tage nach dem Tod eines Angehörigen soll man wieder konzentriert arbeiten und auch bei Freunden oder Kollegen stösst man teilweise schon

nach wenigen Wochen auf taube Ohren. Gut gemeinte Aussagen wie «Das Leben geht weiter», «Das wird schon wieder», können grossen Schaden anrichten und sollten nur mit Vorsicht angewendet werden.

Zuhören hilft

Wir können trauernde Menschen unterstützen, indem wir einfach da sind, Hilfe anbieten, für sie zum Einkaufen gehen oder etwas zum Essen vorbeibringen, das sind vor allem am Anfang ganz wichtige Dinge. Viele haben Angst, etwas Falsches zu sagen und gehen deshalb nicht auf trauernde Menschen zu. «Ruf mich an, wenn du etwas brauchst», das sind zwar gut gemeinte Sätze, aber trauernde Menschen haben meist nicht die Kraft, um Hilfe zu bitten. Besser sind konkrete Angebote: «Ich gehe morgen spazieren, magst du mitkommen?» Geduldiges Zuhören hilft Trauerenden und schlussendlich auch einem selbst, den Verlust zu verstehen. Sanfte Impulse können helfen, ins Gespräch zu kommen: «Möchtest du darüber reden, wie es dir geht?»

Es gilt, für Trauernde wie für Angehörige und Menschen, die Beistand leisten möchten, einen Weg zu finden, mit der schwierigen Situation umzugehen. Auch Gott kann das schmerzvolle Gefühl der Trauer nicht einfach wegnehmen, denn die Trauer wurzelt in der Liebe.

Anita Höfer, zertifizierte Trauerbegleiterin, Dipl. Sozialpädagogin, Seelsorgeraum Berg



Evangelisch-reformierte Kirchgemeinde Höfe



Evangelisch-reformierte
Kirchgemeinde Höfe

www.ref-kirche-hoefe.ch

PfarrerIn Rahima U. Heuberger
Telefon 044 784 05 14
pfarramt.wollerau@ekh.ch

Pfarrer Klaus Henning Müller
Telefon 055 410 10 02
pfarramt.pfaeffikon@ekh.ch

Pfarrer Rolf Jost
Telefon 043 888 01 19
pfarramt.schindellegi@ekh.ch

Sekretariat, Kirchgemeindehaus
Hofstrasse 2, 8808 Pfäffikon
Telefon 055 416 03 33
ref-kirche-hoefe@ekh.ch

Öffnungszeiten: Montag bis Donnerstag,
08:30–11:30 Uhr / 14:00–16:30 Uhr
Freitag, 08:30–11:30 Uhr

Amtswoche 3. bis 9. August
Pfarrer Klaus Henning Müller

Beerdigungen und Notfälle
Telefon 055 416 03 31

Gottesdienste

Donnerstag, 1. August

17:00 *ökum. Andacht anlässlich der 1.-August-Feier* in der Seeanlage Freienbach; ab 16:00 Uhr Festwirtschaft mit Raclette, ökum. Andacht mit Klaus Henning Müller und Leo Ehrler; anschl. musikalische Unterhaltung, Barbetrieb und Feuerwerk, organisiert vom Leutschering

Sonntag, 4. August

10:00 *Gottesdienst mit Kirchenbus-Shuttle* in der Ref. Kirche Wollerau in Wilen
Thema: Die schwierigste Wahrheit ist in uns selbst versteckt: das Band zu Gott
Text: Apg 9, 1–19
Pfarrer Klaus Henning Müller

Dienstag, 6. August

10:15 *Gottesdienst* im Pflegezentrum Pfarrmatte
Pfarrer Klaus Henning Müller
16:00 *ökum. Gottesdienst* im Alterszentrum Tertianum
Pfarrer Klaus Henning Müller

Mittwoch, 7. August

10:15 *Gottesdienst* im Alterszentrum am Etzel
Pfarrer Klaus Henning Müller

Donnerstag, 8. August

10:15 *Gottesdienst* im Alterszentrum Turm-Matt
Pfarrer Klaus Henning Müller

Amtshandlungen

Taufen

Romeo Leandro Scherrer der Tamara und des Martin Scherrer, Schindellegi

Vorschau

Gottesdienste

Sonntag, 11. August

10:00 *Gottesdienst mit Taufe* in der Ref. Kirche Wollerau in Wilen
Pfarrer Klaus Henning Müller

Vorschau auf aktuelle Anlässe

Sonntag, 11. August

10:30 Country-Gottesdienst mit dem Rejoysing Gospelchor & MC Pfäffikon am Etzel, Bächmatt in Bäch, Pfarrerin Rahima U. Heuberger

Sonntag, 18. August

10:00 Berggottesdienst auf dem Etzel-Kulm mit musikalischer Gestaltung durch Andrea Stahlberger, Violoncello, anschl. Apéro für alle Gottesdienstbesucher, Pfarrer Rolf Jost

Samstag, 24. August

20:00 SommerMusikWollerau mit skandinavischem Chor und Orgelmusik der Romantik sowie dem Vocalensemble Höfe und Sebastian Bausch, Orgel, in der Ref. Kirche Wollerau in Wilen, anschl. Apéro

Erwachsene

Samstag, 17. August

20:00 *SommerMusikWollerau* «Panflöte und Orgel im Duo» in der Ref. Kirche Wollerau in Wilen mit Carmen Bischof und Martin-Ulrich Brunner; Musik von Antonio Vivaldi, Georg Philipp Telemann, Wolfgang Amadeus Mozart und Arrangements. anschl. Apéro

Senioren

Mittwoch, 14. August

14:00 *Seniorenkaffee mit Spielnachmittag* im Ref. Kirchgemeindehaus Pfäffikon

Mittwoch, 28. August

14:00 «s'Chörli us de March» Anmelden bis Freitag, 23. August, an Doris Kümin, Verantwortliche für Seniorenarbeit, 055 416 03 36 oder doris.kuemin@ekh.ch.

Öffnungszeiten des Sekretariats während den Schulferien

In der Zeit vom Montag, 5. August, bis Freitag, 9. August, ist unser Sekretariat nur vormittags besetzt. Selbstverständlich erreichen Sie uns in dringenden Fällen wie Bestattungen oder Notfälle unter unserer Notfallnummer.

Kirchenbus am Sonntag, 4. August

09:25 Ref. Kirchgemeindehaus Pfäffikon
09:30 Dorfplatz Pfäffikon, Metzgerei Egli
09:35 Huobstrasse, vor dem Tertianum
09:40 vor der kath. Kirche Freienbach
09:40 Bushaltestelle Eulen

Ohne Voranmeldung!

Sonntag, 25. August

10:00 Begrüssungsgottesdienst der neuen Konfirmanden in der Ref. Kirche Wollerau in Wilen, Pfarrerin Rahima U. Heuberger, anschl. Apéro
19:00 punkt7 Gottesdienst mit dem Vocalensemble 16 im Ref. Kirchgemeindehaus Pfäffikon, Pfarrer Klaus Henning Müller und Kirchenmusiker Alexander Seidel, anschl. Apéro

Sonntag, 1. September

10:30 Gemeindefest, Thema «Zwingli besucht die Höfe», Festgottesdienst im Ref. Kirchgemeindehaus Pfäffikon, Kinderprogramm, mit anschl. Grillplausch

Feusisberg, St. Jakob



Kath. Pfarramt
Dorfstrasse 37, 8835 Feusisberg
Telefon 044 784 04 63
pfarramt@pfarrei-feusisberg.ch

Pfarradministrator: Pater Jacek Kubica
pfarrer@pfarrei-feusisberg.ch

Gottesdienste

Sonntag, 4. August

18. Sonntag im Jahreskreis

09:30 hl. Messe mit Pater Josef Vögtli MSF
Jahrzeit für Martin und Arnold
Bachmann, Schweigwiesstrasse 41.

Mittwoch, 7. August

10:15 Gottesdienst im Alterszentrum am
Etzel mit ref. Pfarrer Klaus Hen-
ning Müller

Sonntag, 11. August

19. Sonntag im Jahreskreis
09:30 hl. Messe

Opfer

04. August: Kollekte für Kirche in Not
11. August: Kollekte für die Stiftung Pro
Adelphos

Abwesenheit

Bis 9. August 2019 bin ich abwesend. Das
Pfarrsekretariat ist während den Som-
merferien geschlossen. Im Notfall wenden
Sie sich bitte für die priesterlichen Dienste
an den Pfarrer von Schindellegi/Wollerau,
Jozef Kuzár, Tel. 079 920 27 65.

Für andere Informationen oder Dienste
wenden Sie sich an Susanne Andrey, Tel.
079 251 41 76.

Gedanken zum 18. Sonntag im Jahreskreis

«Auf den Feldern eines reichen Mannes
stand eine gute Ernte...»

*So will ich es machen: Ich werde meine
Scheunen abreißen und grössere bauen;
dort werde ich mein ganzes Getreide und
meine Vorräte unterbringen. Dann werde
ich zu meiner Seele sagen: Seele, nun hast
du einen grossen Vorrat, der für viele Jahre
reicht. Ruh dich aus, iss und trink und freue
dich! Da sprach Gott zu ihm: Du Narr!
Noch in dieser Nacht wird man dein Leben
von dir zurückfordern. Wem wird dann das
gehören, was du angehäuft hast?»*



«Carpe diem!» – «Pflücke den Tag!» «Hol
heraus aus dem Leben, was es zu bieten
hat, bevor es zu spät ist», so könnte man
frei die berühmte Sentenz aus der 1. Ode
des Horaz übersetzen.

Zur selben damaligen Zeit las man des
Öfteren auf römischen Gräbern die fol-
gende Inschrift: «Bibe, lude, veni!» –
«Trink und spiel und komm!» Mit anderen
Worten: «Geniesse dein Leben, dann
komm und stirb und lass alles vorbei sein!»
Aber was ist dann der Erfolg, der bleibende
Ertrag so eines Lebens? Was du angehäuft
hast an materiellen Gütern, an Lebensge-
nuss, das lässt du hier zurück. Was aber
bleibt dann von so einem Leben? Denn der
Sinn des Lebens besteht nicht darin, dass
ein Mensch aufgrund seines grossen Ver-
mögens im Überfluss lebt.

Was aber bleibt über den Tod hinaus? Para-
doxerweise gerade nicht, was ich habe und
besitze, sondern was ich geschenkt und
wovon ich mich selbst arm gemacht habe:
nicht nur was Geld und materielle Güter
betrifft, sondern auch Zeit, Zuwendung,
Liebe. Das christliche Paradox, dass in mei-
nen Besitz nur übergeht, was ich loslasse
und schenke – das ist das Geheimnis des
himmlischen Glücks, das freilich auch
schon hier auf der Erde beginnt. Es ist das
Geheimnis des Schatzes im Himmel, von
dem Jesus an anderer Stelle spricht, aufbe-
wahrt bei Gott für die Ewigkeit.

8. August: Hl. Dominikus, Priester und Ordensgründer

Der hl. Dominikus wurde als Sohn der
deutsch-kastilischen Gutsbesitzerfamilie
Guzmán im Jahre 1170 in Caleruega (Span-
ien) geboren. Als Kind wurde er von sei-
nem Onkel, der ein Erzpriester war, erzo-
gen. Von 1187 bis 1196 studierte er
Theologie und Philosophie. Während einer
Hungersnot hat er 1191 alle seine teuren
Bücher verkauft, um mit dem Erlös den
Hungernden zu helfen. Er sagte: «Was soll

ich über trockenen Fellen studieren und
draussen auf der Strasse verhungern die
Menschen?»

1197 wurde Dominikus als Kanonikus von
Bischof Martín de Bazán an die Kathedrale
von Osma – dem heutigen El Burgo de
Osma bei Soria – berufen und zum Priester
geweiht.

Er wirkte vor allem in Frankreich, aber
auch in Spanien und Italien als Wanderpre-
diger. Mit der Zeit haben sich auch andere
angeschlossen und so entstand eine Ordens-
gemeinschaft, die von Papst Honorius III im
Jahre 1216 anerkannt wurde. Noch zu sei-
ner Lebenszeit gelangten seine Prediger bis
nach England, Skandinavien, Ungarn und
Deutschland.

Für seine Gemeinschaft formu-
lierte Dominikus folgende
Leitsätze:

1. überzeugend predigen
2. arm wie die Apostel leben
3. an keinen Ort gebunden sein



Nach einer Legende: Maria reichte ihm
einen Rosenkranz und erklärt ihm dessen
«Gesätze».

Dominikus starb während einer Missions-
reise durch Norditalien in Bologna am
6. August 1221. Am 13. Juli 1234 wurde er
heiliggesprochen.

Er ist Patron der Astronomen, Schneider,
Näherinnen und Ordenspriester; gegen
Fieber und Hagel.

Gedanken aus dem Jugendkatechismus

«YOUCAT»

Warum sprechen Christen Jesus mit «Herr»
an?

«Ihr sagt zu mir Meister und Herr und ihr
nennt mich mit Recht so; denn ich bin es»,
sagte Jesus zu seinen Jüngern (Joh 13, 13).

Die frühen Christen sprachen von Jesus mit
Selbstverständlichkeit als von dem
«Herrn», wissend, dass diese Bezeichnung
im Alten Testament als Anrede Gott vor-
behalten war. Durch viele Zeichen hatte
Jesus ihnen gezeigt, dass er göttliche Macht
über die Natur, die Dämonen, die Sünde
und den Tod hat. Der Göttliche Ursprung
von Jesu Sendung offenbarte sich in der
Auferstehung der Toten. Thomas bekennt:
«Mein Herr und mein Gott!» (Joh 20,28)
Für uns bedeutet dies: Wenn Jesus «der
Herr» ist, darf ein Christ vor keiner ande-
ren Macht sein Knie beugen.

Warum können wir Jesus nur als «Mysterium» begreifen?

Da Jesus in Gott hineinragt, kann man ihn
nicht unter Ausschluss der unsichtbaren
göttlichen Wirklichkeit verstehen.

Die sichtbare Seite an Jesus verweist auf
die unsichtbare. Wir sehen in Jesu Leben
zahlreiche Wirklichkeiten, die machtvoll
da sind, die wir aber nur als Geheimnis ver-
stehen können. Solche Mysterien sind etwa
die Gottessohnschaft, die Menschwerdung,
das Leiden und die Auferstehung Christi.

Freienbach, St. Adelrich



Kath. Pfarramt, Kirchstr. 47, Freienbach
Tel. 055 410 14 18, Fax 055 410 18 82
pfarramt.freienbach@swissonline.ch
www.pfarreifreienbach.ch

Öffnungszeiten Sekretariat:
Montag bis Freitag
09:00–12:00 Uhr / 14:00–17:00 Uhr
Mittwochnachmittag geschlossen

Seelsorger:
Hermann Bruhin, Pfarradministrator
Telefon 055 462 17 66
hermann.bruhin@bluewin.ch

Holger Jüнемann, Pfarreibeauftragter
Telefon 055 420 17 91
holger.juenemann@swissonline.ch

Urs Zihlmann, mitarbeitender Priester
Telefon 055 420 17 92
u.zihlmann@swissonline.ch

Gottesdienste

Samstag, 3. August
17:30 Messfeier in Wilen mit Taufe von
Henry Crettol

Sonntag, 4. August
18. Sonntag im Jahreskreis
09:15 Messfeier in Freienbach
11:00 keine Messfeier in Bäch

Montag, 5. August
14:15 kein Rosenkranz in Wilen

Mittwoch, 7. August
18:30 Messfeier in der Marienkapelle

Donnerstag, 8. August
14:30 Rosenkranz in der Marienkapelle
16:00 Messfeier in der Pfarrmatte

Freitag, 9. August
09:00 Messfeier in der Marienkapelle

Samstag, 10. August
17:30 keine Messfeier in Wilen

Sonntag, 11. August
19. Sonntag im Jahreskreis
09:15 Messfeier in Freienbach
Jahrzeit für Anton Corvi-Koch,
Bäch, und Stiftsjahrzeit für Fridolin
und Gertrud Mächler-Ochsner,
Pfäffikon.
10:30 ökumenischer Gottesdienst in
der Bächmatt, mitgestaltet durch
Country-Musik
11:30 Taufe von Amy Peter in Freienbach

Mitteilungen

Kollekte
Samstag/Sonntag, 3./4. August, nehmen
wir die Kollekte für die Au-pair-Stellenver-
mittlung PRO FILIA Zentralschweiz auf.
Die Organisation setzt sich unermüdlich
dafür ein, dass möglichst viele Jugendliche
von einem wertvollen Au-pair-Jahr profi-
tieren können. Einen grossen Entwick-
lungsschritt in persönlicher und sozialer
Hinsicht bietet ein Au-pair-Jahr für Jugen-
liche in einem fremden Sprachgebiet. Wir
empfehlen Ihnen diese Kollekte und dan-
ken für jede Spende.

Öffnungszeiten des Sekretariats während der Sommerferien bis Freitag, 9. August

Das Sekretariat ist immer morgens von
09:00 bis 12:00 Uhr geöffnet.
Am Nachmittag ist das Sekretariat
geschlossen.
Ab Montag, 12. August, gelten wieder die
normalen Öffnungszeiten.

BÄCHMATT
10. & 11. AUGUST
COUNTRY MUSIC
WEEKEND
BÄCH/SZ 2019

SONNTAG, 11. AUGUST 2019
10:30 - 11:45 UHR | BÄCHMATT
**COUNTRY –
GOTTESDIENST**
UNTER MITWIRKUNG VON:
**REJOYSING GOSPELCHOR &
MC PFÄFFIKON AM ETZEL**

AB 12:00 – 16:00 UHR
FAMILY MUSIC DAY
GASTROBETRIEB | LIVE COUNTRY MUSIC
WESTERNSPIEL-PARCOURS

Mütter-Väter-Beratung
Donnerstag, 8. August, 09:00–11:30 Uhr,
im Vortragsraum des Gemeinschaftszent-
rums Freienbach, durch Helen Kuster.

Kapellen Bäch und Wilen

Während der Ferienzeit gilt folgende Gottes-
dienstordnung:

Wilen am Samstag, 3. August (um 17:30 Uhr).
**11. August ökumenischer Gottesdienst in der
Bächmatt um 10:30 Uhr.**

Die beiden Kapellen bleiben ferienhalber bis
Samstag, 10. August, geschlossen.

Für Ihr Verständnis danken:
Kapellrat Bäch und Kapellrat Wilen

Voranzeigen

Ehejubiläum in Freienbach
Samstag, 17. August,
17:30 Uhr in Freienbach
Mit allen Ehepaaren, die in diesem Jahr
jubilieren, möchten wir ein Fest feiern. Sie
können sich noch bis Freitag, 9. August,
beim Pfarramt anmelden, 055 410 14 18
oder pfarramt.freienbach@swissonline.ch.

Festgottesdienst zur Kirchweihe
Sonntag, 18. August, 09:15 Uhr in Freien-
bach, mitgestaltet durch den Kirchenchor.

**Segnungsgottesdienst zum Schuljahres-
anfang**
Sonntag, 25. August, 09:15 Uhr in Freien-
bach.

Festgottesdienst zu Mariä Himmelfahrt

Donnerstag, 15. August, 09:15 Uhr
in der Pfarrkirche Freienbach
verbunden mit der Segnung
von Kräutern und Blumen

**Gartenblumen und Kräuter aus dem
eigenen Garten**
Frauen vom Pfarreirat Freienbach binden
Kräuter und Blumen zu schönen Sträu-
sen, die im Gottesdienst gesegnet und an
die Gottesdienstbesucher verteilt werden.
Wer sich gerne mit Blumen und Kräutern
aus dem eigenen Garten daran beteiligen
möchte, darf diese am **Mittwoch, dem
14. August, von 09:00 bis 12:00 Uhr** im
Pfarrhaus Freienbach abgeben.



Pfäffikon, St. Meinrad



Kath. Pfarramt St. Meinrad
Mühlematte 3, 8808 Pfäffikon
Telefon 055 410 22 65
www.pfarreipfaeffikon.ch
pfarramt.pfaeffikon@swissonline.ch

Öffnungszeiten Sekretariat:
Montag bis Freitag
08:00–12:00 Uhr / 13:30–18:00 Uhr
Donnerstagnachmittag geschlossen

Gemeindeleiter:
Hermann Schneider-Nissing, Diakon
pfarrei-pf-schneider@swissonline.ch
Pastorale Mitarbeiterin: Brigida Arndgen
pfarrei-pf-arndgen@swissonline.ch

Priesterlicher Mitarbeiter: Urs Zihlmann
u.zihlmann@swissonline.ch

Pfarradministrator: Leo Ehrler, Pfarrer

Gottesdienste – Pfarrkirche

Kollekte – SolidarMed

Samstag, 3. August
19:00 Sonntagsgottesdienst

Sonntag, 4. August
18. Sonntag im Jahreskreis
10:30 Sonntagsgottesdienst
19:00 Rosenkranz

Dienstag, 6. August
09:00 Gottesdienst, anschliessend Rosenkranz
16:00 ökumenischer Gottesdienst, Tertianum

Mittwoch, 7. August
16:00 ökumenischer Gottesdienst, Roswitha

Samstag, 10. August
19:00 Sonntagsgottesdienst

Sonntag, 11. August
19. Sonntag im Jahreskreis
10:30 Sonntagsgottesdienst
1. Jahrzeit von Hermann Wessner.
19:00 Rosenkranz

Gottesdienste – Hurden

Sonntag, 4. August
10:30 Eucharistiefeier, Heim St. Antonius

Dienstag, 6. August
10:00 Eucharistiefeier, Heim St. Antonius

Mittwoch, 7. August
19:30 Eucharistiefeier, Kapelle Hurden

Sonntag, 11. August
10:30 Eucharistiefeier, Heim St. Antonius

Mitteilungen

Kollekte – SolidarMed

SolidarMed für gesunde Spitäler in Afrika. Die Infrastruktur der Spitäler im ländlichen Afrika ist in einem desolaten Zustand. Es mangelt an ausgebildetem Personal, Medikamenten und med. Verbrauchsmaterial. Als Folge fordern Krankheiten wie Malaria, Tuberkulose usw. in Afrika jedes Jahr Millionen von Menschenleben. SolidarMed unterstützt vorhandene Kliniken mit Aus- und Weiterbildungen, Erneuerung und Unterhalt von Infrastruktur, med. Ausrüstungen, Medikamenten und gezielten Einsätzen von Ärzten. Herzlichen Dank für Ihre Unterstützung.

Öffnungszeiten während den Schulferien
In der Zeit von Montag, 8. Juli – Freitag, 9. August, ist das Pfarrsekretariat nur vormittags geöffnet.
Im Notfall ist über die Pfarramtsnummer immer jemand telefonisch erreichbar.

Familienwallfahrt nach Einsiedeln

Am Sonntag, 11. August, lädt die Einsiedler Klostersgemeinschaft zur vierten Familienwallfahrt ein. Auch dieses Jahr können junge Familien – Eltern und Kinder – Kloster und Wallfahrtsort Einsiedeln auf eine besondere Weise erleben und den Glauben feiern.

Alle sind herzlich willkommen!
Die Anmeldefrist läuft bis 31. Juli:
www.familienwallfahrt-einsiedeln.ch

Programm

10:30 Begrüssung im Studentenhof (Zugang links vom Klosterplatz)
11:00 Eucharistiefeier im Oratorium mit Abt Urban Federer OSB (für die Kleinsten gibt es eine «Kinderhüeti»)
12:15 Mittagessen
14:00 Impuls für die Eltern, Spezialprogramm für Kinder und Jugendliche

15:15 Kaffee und Kuchen
16:00 Abschluss und Segen in der Gnadenkapelle

Voranzeigen

Donnerstag, 15. August, 10:30 Uhr
Festgottesdienst zu Mariä Himmelfahrt

Wer hat einen Kräuter- und/oder Blumen- garten?

Brauch ist es, im Festgottesdienst die Kräuter und Blumen zu segnen. Bringen Sie Ihre Kräuter- und Blumensträusse zu uns.

Am Mittwoch, 14. August, können Sie uns Ihre Sträusse von 14:00 bis 17:00 Uhr im Pfarramt Pfäffikon abgeben. Es würde uns freuen, wenn wir viele Kräuter- und Blumensträusse segnen dürften.

Der Gottesdienst wird von Bläsern musikalisch begleitet. Anschliessend Apéro.

Ort: Kapelle Etzelpass / bei schlechtem Wetter in der Pfarrkirche Pfäffikon

Frauenreise 3. September
Colmar im Elsass



In diesem Jahr führt uns unsere Vereinsreise ins nahe Ausland, genauer nach Colmar, das «kleine Venedig» im Elsass. Nach der Ankunft erwartet uns eine Führung durch das malerische Städtchen und ein feines Mittagessen. Danach bleibt noch genügend Zeit, um durch Colmar zu flanieren.

Abfahrt ist um 07:30 Uhr am Bahnhof Pfäffikon.

Die Rückkehr ist um ca. 19:00 Uhr geplant.

Die Kosten für den Tagesausflug betragen Fr. 75.– pro Person inkl. Carfahrt, Kaffeehalt, Mittagessen und Stadtführung.

Um über die Grenze zu reisen, benötigt man eine gültige ID oder einen gültigen Pass!

Anmeldung bis Mittwoch, 28. August, bei Barbara Bucher, Tel. 055 420 46 42 oder via E-Mail auf info@fgpfaeffikon.ch.

Wir freuen uns sehr auf einen interessanten und abwechslungsreichen Tag mit vielen Frauen!





SEELSORGERAUM BERG

Hauptstrasse 28, 8832 Wollerau
Telefon 044 787 01 70

sekretariat@seelsorgeraum-berg.ch
www.seelsorgeraum-berg.ch

Öffnungszeiten
Sekretariat Wollerau, Hauptstrasse 28
Montag bis Freitag 08:30–11:30 Uhr
13:30–16:30 Uhr
Mittwochnachmittag geschlossen

Sekretariat Schindellegi, Kirchweg 3
Mittwoch 08:30–11:30 Uhr
Mittwochnachmittag geschlossen

Jozef Kuzár, Pfarrer
Telefon 044 787 01 70
Joachim Cavicchini, Pastoralassistent
Telefon 044 787 01 70

Pikett-Telefon für Notfälle
079 920 27 65



Gottesdienste – Agenda

18. SONNTAG IM JAHRESKREIS

Sonntagskollekte: Seelsorgehilfswerk für die Seelsorge im Kanton Schwyz

SAMSTAG, 3. August

17:30 Wollerau
Eucharistiefeier

SONNTAG, 4. August

09:00 Schindellegi
Eucharistiefeier
Gedächtnis für
Toni Doswald-Kälin
Anna und Alfons Doswald-Ulrich
Stiftsjahrzeit für
Gottfried und Elisabeth Pfyler-Rickenbacher
Werner Pfyler

10:30 Wollerau
Eucharistiefeier

11:45 Schindellegi
Taufe von
Dario Flühler, Chaletweg 3, Schindellegi

18:00 Schindellegi
eucharistische Anbetung

MITTWOCH, 7. August

10:30 Wollerau
Eucharistiefeier
Alterszentrum Turm-Matt, Wollerau

DONNERSTAG, 8. August

08:30 Wollerau
Rosenkranz mit Aussetzung

09:00 Wollerau
Eucharistiefeier

FREITAG, 9. August

08:30 Schindellegi
Rosenkranz

09:00 Schindellegi
Eucharistiefeier

19. SONNTAG IM JAHRESKREIS

Sonntagskollekte: Priesterseminar Tarnow, Polen

SAMSTAG, 10. August

17:30 Wollerau
Eucharistiefeier
Erstjahrzeit für
Mathias Marty-Staub
Helena Diethelm-Rustaller
Stiftsjahrzeit für
Kaspar und Helena Flühler-Schilter

SONNTAG, 11. August

09:00 Schindellegi
Eucharistiefeier
Erstjahrzeit für
Dennis Lutz

10:30 Wollerau
Eucharistiefeier

Sonntagskollekte

Seelsorgehilfswerk für die Seelsorge im Kanton Schwyz

Die Sonntagskollekte wird aufgenommen auf Empfehlung des Dekanats Ausser-schwyz.

Ihre Spenden werden verwendet für Seelsorgehilfswerke sowie für kirchliche Organisationen des Kantons Schwyz, deren Ausgaben nicht durch die öffentliche Hand abgedeckt werden.

Wir danken Ihnen ganz herzlich für Ihre Spende.

Aus dem Leben der Pfarrei

Gratulationen

05.08. *Xaver Ott-Hubli* 80-jährig
Samstagerstrasse 18, Wollerau
05.08. *Louisa Fritz-Steiner* 100-jährig
Hauptstrasse 62, Wollerau

Wir wünschen den Jubilaren zu ihrem Festtag alles Gute und Gottes Segen!

Lektorendienst im Gottesdienst

Vielleicht erinnern Sie sich noch an die Zeiten, als der Pfarrer im Gottesdienst alles selbst gelesen hat. Heute ist das Gott sei Dank anders. Wir dürfen auch andere Stimmen im Gottesdienst hören, Frauen und Männer, die den wertvollen Dienst als Lektorinnen und Lektoren wahrnehmen.

Am Patroziniumsfest St. Anna haben wir nach langen Dienstjahren Frau Mathilde Suter als Lektorin verabschiedet. Sie hat diese wertvolle Aufgabe als Lektorin und Kommunionhelferin 22 Jahre lang erfüllt. An dieser Stelle nochmals herzlichen Dank an Mathilde für Ihren treuen, langjährigen Dienst, den sie mit Herzblut und Hingabe wahrgenommen hat.

In Wollerau dürfen wir eine neue Lektorin begrüssen. Frau Ida Weibel hat den Lektor- und Kommunionkurs besucht und wird ab sofort mit ihrer Stimme nicht nur beim Singen, sondern auch beim Lesen unsere Gottesdienste bereichern.

Ich danke allen unseren Lektorinnen und Lektoren, Kommunionhelferinnen und Kommunionhelfer im Seelsorgeraum Berg für die wertvolle Unterstützung und Bereicherung der Gottesdienste.

Es werden neue Lektoren und Lektorinnen gesucht. Wollen Sie unsere Gottesdienste mitgestalten? Dann melden sie sich einfach beim Pfarrer oder im Sekretariat.

Jozef Kuzár, Pfarrer



Bild Joe Niederberger

Öffnungszeiten Sekretariat

Während den Sommerferien vom 8. Juli bis 9. August ist das Sekretariat des Seelsorgeraums Berg jeweils nur am Morgen zwischen 08:30 und 11:30 Uhr besetzt. In Notfällen erreichen Sie uns ausserhalb dieser Zeiten unter der Picketnummer 079 920 27 65.

Allen eine schöne und gesegnete Sommerzeit!

Vereine / Gruppen

Informationsstelle für Altersfragen

Dienstag, 30. Juli

14:00 Minigolf und Spiele
Treffpunkt Freizeitpark Erlenmoos, Wollerau
bei jeder Witterung

Stubete Schindellegi

Wir haben Sommerpause. Die erste Stubete nach den Sommerferien ist am Freitag, 13. September, um 13:30 Uhr im Forum St. Anna, Schindellegi.

Voranzeigen

Schulgottesdienst Primarschule Schindellegi

Dienstag, 13. August

08:15 ökumenischer Schuleröffnungsgottesdienst

Informationsstelle für Altersfragen

Mittwoch, 14. August

10:00 Treffpunkt an der Bushaltestelle Dorfplatz zum Spaziergang, etwa 1½ Std.

Mariä Himmelfahrt

Donnerstag, 15. August

09:00 Eucharistiefeier mit Kräutersegnung in Schindellegi, anschl. Apéro
10:30 Eucharistiefeier mit Kräutersegnung in Wollerau

Kräuter- und Blumen Spenden für Mariä Himmelfahrt

Die Frauengemeinschaft Wollerau sowie der Seelsorgerat Schindellegi werden auch dieses Jahr wieder Kräuter- und Blumensträuße für den Gottesdienst an Mariä Himmelfahrt binden. Für Blumen und Kräuterspenden sind sie dankbar und bitten diese bis spätestens Mittwoch, 14. August, 19:00 Uhr in der Blumensakristei in Schindellegi zu deponieren. In Wollerau werden die Blumen und Kräuter am Mittwoch, 14. August, bis spätestens 18:00 Uhr beim Eingang Pfarrhaus oder von 08:30 bis 11:30 Uhr im Sekretariat entgegengenommen. Vielen Dank!



Bild Sandra Steiner

Ad-hoc-Chor

Freitag, 16. August

19:30 Kirche St. Verena, Wollerau zusammen mit «Singen im Gottesdienst»
Probe für den Seegottesdienst

Sonntag, 18. August

09:00 Vorprobe für den Seegottesdienst
10:00 Seegottesdienst in der Badi Wollerau (bei schlechtem Wetter um 10:30 Uhr in der Kirche Wollerau)

Singen im Gottesdienst

Freitag, 16. August

19:30 Kirche St. Verena, Wollerau zusammen mit Ad-hoc-Chor
Probe für den Seegottesdienst

Sonntag, 18. August

09:00 Vorprobe für den Seegottesdienst
10:00 Seegottesdienst in der Badi Wollerau (bei schlechtem Wetter um 10:30 Uhr in der Kirche Wollerau)

Seegottesdienst

Sonntag, 18. August

10:00 Uhr in der Badi Wollerau (wetterabhängig)

Frauengemeinschaft Schindellegi

Dienstag, 27. August

14:00 Spielnachmittag im Alterszentrum am Etzel

Frauengemeinschaft Wollerau

Mittwoch, 28. August

18:30 Minigolf
Treffpunkt Erlenmoos
Auch Nicht-Mitglieder sind herzlich willkommen!

Erzählcafé

Donnerstag, 29. August

14:00 Pfarreisaal Wollerau, zum Thema «Vom Telefon zum Handy»

Kinderecke

zum Ausmalen



Quelle: www.bibelbild.de / Familienpastoral im Erzbistum Köln

18. Sonntag im Jahreskreis

Ein Mann wollte von Jesus hören, wie ist es mit dem Geld? Da erzählte Jesus ihm ein Beispiel: Es war einmal ein reicher Mann. Er hatte viel Geld und wollte noch mehr Geld haben. Eines Tages dachte er: Jetzt ist es soweit; ich habe viel Geld, ich muss nicht mehr arbeiten. Ich kann jetzt ein grosses Haus bauen, wo ich alles haben kann. Ich kann jetzt leben und die Feste feiern, gut essen und trinken und das Leben geniessen. Noch in dieser Nacht ist aber der Mann gestorben. Gott sagte zu diesem Mann: Du warst dumm. Du wolltest nur viel Geld für dich haben. Jetzt kannst du das viele Geld nicht mehr gebrauchen. Es wäre besser für dich, wenn du mehr an andere Menschen gedacht hättest; was zählt im Leben ist die Liebe, Nächstenliebe, Freundschaft...

LK 12, 13-21

«Trauer geht nicht in die Ferien»

Im Trauercafé vor der Sommerpause sagte eine Besucherin: «Meine Trauer geht nicht in die Ferien.» Dieser Satz berührte mich tief. Ich schwelgte bereits in Vorfreude auf meine baldigen Ferien und auf diese unbeschwerten Tage abseits des Alltags... und dann ging mir dieser Satz nicht mehr aus dem Sinn und ich stellte mir die Frage: «Was würde ich tun?»

Ob man als trauernder Mensch verreist, und wenn ja, wohin, ist in erster Linie eine ganz persönliche und individuelle Entscheidung. Ein «Richtig» oder «Falsch» gibt es dabei nicht, es kommt einzig auf das eigene Gefühl an. Nach dem Verlust fühlt man sich oft in seiner gewohnten Umgebung am



wohlsten. Für die, die gerne verreisen möchten, ist es empfehlenswert, einen gewissen zeitlichen Abstand verstreichen zu lassen, direkt nach dem Todesfall zu verreisen, dürfte schwierig werden.

Heilsamer Aufenthalt in der Natur

Besonders geeignet sind Ziele am Meer, da Trauernde den weiten Blick, die Wellen oder auch Ebbe und Flut als heilsam erleben. Auch Ferien in den Bergen ist eine gute Wahl. Sich Herausforderungen erfolgreich zu stellen hat gerade für trauernde Menschen einen positiven Effekt. Generell ist der Aufenthalt in der Natur, beim Wandern, Spazieren, «Waldbaden» heilsam und empfehlenswert. Die Welt öffnet sich wieder ein wenig, wo sie zuvor von der Trauer verschlossen war.

Reisen mit Trauernden

Auch die Wahl des Ferienziels ist oftmals eine Herausforderung. An den Ort zurück-

kehren, an dem man als Paar oder als Familie glücklich war? Etwas ganz Neues ausprobieren? Zuhause bleiben? Allein verreisen? Davor fürchten sich viele. Oder mit einer Gruppe verreisen oder mit Kollegen?

Angebote, wie beispielsweise «Reisen für Trauernde» ermöglichen es, nicht allein zu reisen und die Ferienzeit mit anderen zu verbringen. Zu wissen, dass die anderen Teilnehmenden ebenfalls einen Angehörigen verloren haben, erleichtert manches. Gegenüber anderen ist es oft schwer, über den Verlust zu sprechen, und manche denken, nein, jetzt fängt sie schon wieder von ihrem verstorbenen Mann an zu sprechen. Bei Reisen mit Trauernden kann man ungehemmter darüber sprechen.

... und nach den Ferien!?

Irgendwann ist auch die Ferienzeit wieder vorbei und der Alltag kehrt zurück. Gerade dann ist es wichtig, sich «Sorge zu tragen». Über den Verlust zu sprechen tut gut, sei es mit der Familie, Freunden oder Kollegen. Zur Trauerbewältigung ist auch der Austausch in einer Trauergruppe, in der man mit Menschen zusammenkommt, die sich in einer ähnlichen Situation befinden, empfehlenswert. Solche Trauergruppen haben sich nicht nur bei Erwachsenen, sondern besonders auch bei Kindern bewährt, die anders trauern als die Grossen und bei Gleichaltrigen oft mehr Verständnis finden.

Anita Höfer,
zertifizierte Trauerbegleiterin,
Dipl. Sozialpädagogin,
Seelsorgeraum Berg

Das Trauercafé Wollerau steht Frauen und Männern offen, die um einen verstorbenen Menschen trauern. Es wird von Jozef Kuzár, Anita Höfer und Silvia Grossmann, freiwillige Mitarbeiterin, geleitet.

Eine Anmeldung ist nicht notwendig. Weitere Informationen erhalten Sie auf unserer Homepage unter www.seelsorgeraum-berg.ch, den aufgelegten Flyern oder telefonisch unter 044 787 01 70.

Das Trauercafé Wollerau öffnet wieder am 27. September. Wir freuen uns auf Ihren Besuch.

Freie Evangelische Gemeinde Höfe



Freie Evangelische Gemeinde Höfe
Gemeindezentrum Kapellhof
Konradshalde 4, 8832 Wilen
Telefon 044 784 80 78 / info@feg-hoefe.ch
www.feg-hoefe.ch Pfarrer Daniel Vassen

Gottesdienste – Agenda

Sonntag, 4. August

10:00 Gottesdienst
Predigt: Pfr. Samuel Rath,
FEG Einsiedeln
Kinderhüeti Arche, Kinder-Ferienprogramm

Dienstag, 6. August

06:00 Frühgebet im Kapellhof

Mittwoch 7. August

20:00 Gebetsabend im Kapellhof

Donnerstag, 8. August

09:00 Frauengesprächsgruppe

Sonntag, 11. August

10:00 Gottesdienst
Predigt: Pfr. Daniel Vassen
anschliessend Taufe und Grillieren
am See
Kinderhüeti Arche, Kidsträff,
Preteens, Three6Teens

Zu unseren Veranstaltungen heissen wir Sie herzlich willkommen.

Impressum

Redaktion und Verlag:
Theiler Druck AG
Verenastrasse 2, 8832 Wollerau
Tel. 044 787 03 00, Fax 044 787 03 01

Fährst im wilden Sturm daher,
bist du selbst uns Hort und Wehr,
du, allmächtig Waltender, Rettender.
In Gewitternacht und Grauen,
lasst uns kindlich ihm vertrauen!
Ja, die fromme Seele ahnt,
ja, die fromme Seele ahnt
Gott im hehren Vaterland.
Gott, den Herrn, im hehren Vaterland.

Schweizerpsalm (4. Strophe)